

Flug nach Morgen

Betreuung von Straßenkindern in *Delhi*

Projekt 115 des Entwicklungshilfeclubs in Indien



© Misereor

WAS

Betreuung und Begleitung von Straßenkindern in *Delhi*

WIE

Regelmäßige **Sozialarbeit** an 12 Kontaktpunkten in der Stadt, **medizinische Versorgung**, **Bildungsangebote**, **Notunterkünfte**, **psychologische** und **rechtliche Beratung**

WER

Misereor

Partner-Organisation des Clubs

Butterflies

Durchführung im Einsatzgebiet

Projektleitung: *Rita Panicker*

WO

Indien

Hauptstadt *Delhi*



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

WIEVIEL

Betreuung durch SozialarbeiterInnen, Unterrichts- und Spielmaterial, medizinische Versorgung, Notunterkunft, Bildungsangebote:

für 10 Straßenkinder

366 Euro (Mikro)

für ein Straßenkind

36,60 Euro (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Clubs mit einem **Förderbeitrag**.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

Überweisungen bitte mit der **Widmung 115** auf unser Konto:
AT95 2011 1310 0540 5150

Flug nach Morgen

Projekt 115 des Entwicklungshilfeklubs in Indien

Rücksichtslos ausgebeutet

„Wenn die Fernzüge kommen, gibt es am Bahnhof den besten Müll der Stadt. Metall und Glas kann ich immer gut verkaufen, und in den Nachtzügen finde ich oft sogar noch etwas zu essen. Morgens gehe ich vor den großen Büros Schuhe putzen“, erzählt die elfjährige Manan. Sie ist eines von unzähligen Straßenkindern in Indien und steht stellvertretend für die vielen Kinder in Delhi, die um zu überleben Müll sammeln, betteln oder schwere Handlangerdienste aller Art annehmen. Viele arbeiten auch als mobile HändlerInnen oder müssen sich im schlimmsten Fall prostituieren. Die Arbeitskraft der Kinder wird rücksichtslos ausgebeutet, und es gibt kaum jemanden der sich für sie einsetzt.

Um der Perspektivlosigkeit auf dem Land zu entkommen, versuchen dennoch allein in Delhi hunderttausende Erwachsene und Kinder einen Neuanfang. Weil das Wetter immer extremer wird, die Böden ausgedörrt sind, und es deswegen keine Arbeit gibt. Doch in der Stadt setzt sich die Armut fort und die Elendssiedlungen wachsen. Kinder müssen arbeiten, um zum Überleben der Familie beizutragen, statt zur Schule zu gehen oder sich sogar gänzlich auf eigene Faust durchzuschlagen. Hunger, Gewalt und Missbrauch sind allgegenwärtig.

Retungsanker in der Not

„Mit unserer Arbeit wollen wir den auf der Straße lebenden und arbeitenden Kindern die Fürsorge und helfende Hand bieten, die sie in ihrem sozialen Umfeld nie bekommen“, so Rita Panicker, die Direktorin der 1989 gegründeten indischen Organisation *Butterflies*.

Mit einem breit gefächerten Angebot von Sozialarbeit, medizinischer Versorgung, Notunterkünften, Bildungsmöglichkeiten, psychologischer und rechtlicher Beratung sowie vielen anderen Initiativen wie beispielsweise die Gründung einer Kinderbank, unterstützt *Butterflies* gemeinsam mit unserer Partner-Organisation *Misereor* die Kinder genau dort, wo sie sind, nämlich auf der Straße. Der Umgang mit Straßenkindern erfordert viel Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Geduld. Um sie überhaupt erreichen zu können, sind die SozialarbeiterInnen laufend an zwölf in der Stadt verstreuten Kontaktpunkten präsent: auf den Plätzen Delhis, an Busbahnhöfen, in Parks und an jenen Straßenecken, an denen sich die Kinder am häufigsten aufhalten. Die MitarbeiterInnen von *Butterflies* kennen außerdem auch die meisten Schlafplätze der Kinder.

Durch Gespräche und das Angebot von spielerischen Aktivitäten wird nach und nach Vertrauen aufgebaut. Die SozialarbeiterInnen werden zu wichtigen Bezugspersonen und erreichen so täglich bis zu 2.000 Kinder.



Bildung ebnet den Weg

Wie immer ist auch auf der Straße Bildung der Schlüssel zu einem Leben abseits von Armut. Die meisten Straßenkinder hatten nie die Möglichkeit, regelmäßig zur Schule zu gehen und sich grundlegende Bildung anzueignen. Zentral in der Arbeit mit den Kindern auf der Straße ist der unkonventionelle, aber effektive Unterricht: an allen zwölf Kontaktpunkten können die Kinder auf spielerische Weise Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Älteren Kindern, die bereits über eine Grundbildung verfügen, hilft *Butterflies*, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden.

Betreuung durch SozialarbeiterInnen,
Unterrichts- und Spielmaterial, Bildungsangebote,
medizinische Versorgung, Notunterkunft:

366 Euro für 10 Straßenkinder
36,60 Euro für ein Straßenkind

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Straßenkinder die Möglichkeit erhalten, sich gesund zu entwickeln und für ihr Leben Perspektiven jenseits des harten Lebens auf der Straße zu entfalten.